

IT-Standards für die amtliche Statistik

TabML-Workbench

Benutzerhandbuch Version 1.3.2

Autor: Stefan Ungethüm, <mailto:stefan.ungethuem@destatis.de>

Status: Handbuch

Stand: 22.10.2008

© Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Deutschland

TabML-Workbench Handbuch

Beschreibung

Die TabML-Workbench ist ein Werkzeug, das vorhandene TabML-Dateien in die Zielformate „rtf (Word)“, Excel, HTML und PDF umwandelt. Es ist auch möglich, vorhandene SPLVML-Dateien und SHT-Dateien zu verarbeiten, die vor dem eigentlichen Konvertieren in TabML-Format umgewandelt werden.

Diese Umwandlung kann im Dialog erfolgen oder parametergesteuert über direkten Aufruf aus einer Shell.

Zusätzlich können Druckausgaben aus SPLV/Statspez in rtf-Dokumente umgewandelt werden.

In diesem Dokument wird der Aufbau und die Verwendung der TabML-Workbench beschrieben.

Die TabML-Workbench verwendet folgende Open-Source-Software:

Apache **Xerces** Java Parser (<http://xml.apache.org>)

Jakarta POI (<http://jakarta.apache.org>)

Die Java-PDF-Bibliothek **iText** (<http://www.lowagie.com/iText>)

Inhaltsverzeichnis

1. Historie	5
1.1. Neues in der Version 1.2	5
1.2. Neues in der Version 1.2.4	5
1.3. Neues in der Version 1.3	6
1.4. Änderungen zur Version 1.3.2	6
2. Einführung	7
2.1. Verwendung	7
2.2. Voraussetzungen	7
2.3. Installation	7
2.4. Starten der TabML-Workbench (grafischen Oberfläche)	7
2.5. Starten der TabML-Workbench ohne Oberfläche	8
2.6. Wie erreichen Sie uns?	8
3. Die Workbench-Oberfläche	9
3.1. Starten der Oberfläche	9
3.2. Das Oberflächenfenster	9
3.3. Allgemeine Einstellungen (Ordner Konverter)	10
3.3.1. Quellverzeichnis und Eingabe-Dateinamen	10
3.3.2. Zielverzeichnis	10
3.3.3. Ausgabeformat	10
3.4. Optionen für das Zielformat RTF	11
3.5. Optionen für das Zielformat HTML	12
3.6. Optionen für das Zielformat Excel	13
3.7. Optionen für das Zielformat PDF	14
3.8. Starten der Konvertierung	15
3.9. Speichern / Laden von Einstellungen	15
4. Konvertieren von TabML-Dokumenten ohne Oberfläche	16
4.1. Unter STATSPEZ 5.0	16
4.2. Aus der Kommandoebene (Shell, batch)	16
5. Aufbau der Ini-Datei für die Optionen	17
5.1. Abschnitt Allgemein	17
5.1.1. eingabedatei	17
5.1.2. Ausgabeverzeichnis	17
5.1.3. rtf	17
5.1.4. xls	18
5.1.5. htm	18
5.1.6. pdf	18
5.1.7. schreibe-logdatei	18
5.1.8. logdatei	18
5.1.9. verwende-inistile	18
5.2. Abschnitt rtf	18
5.3. Abschnitt pdf	19
5.4. Abschnitt xls	19
5.5. Abschnitt html	20
6. Optionen zur Konvertierung	21
6.1. Auswahl der Druckbahnen	21
6.2. Druckbahnen trennen	21
6.3. Seitengenerierung	22
6.3.1. Besonderheiten, die Zielformatabhängig sind	22
6.4. Wiederholung Tabellenkopf	22

6.5. Seitenausrichtung	23
6.6. Linienspalten unterdrücken.....	23
6.7. Leerzeilen unterdrücken	24
6.8. Tabellenrahmen.....	25
6.9. Seitenrand	25
6.9.1. Seitenrand links	25
6.9.2. Seitenrand rechts.....	26
6.9.3. Seitenrand oben	26
6.9.4. Seitenrand unten	26
6.10. Tabellenkopftart	27
6.11. Zusammenfassungen unterdrücken	27
6.12. Stylesheetdatei verwenden.....	28
6.12.1. Stylesheetdatei erzeugen	29
6.12.2. Stylesheetdatei	29
6.13. Vorlagendatei verwenden	29
6.13.1. Vorlagendatei.....	30
6.14. Hintergrundfarbe.....	30
6.15. Zellstile	31
6.15.1. Stil Tabellentitel	31
6.15.2. Stil Tabellenkopf	31
6.15.3. Stil Tabellenfuss	32
6.15.4. Stil Vorspalte.....	32
6.15.5. Stil Zwischenüberschrift.....	33
6.15.6. Stil Daten	33
6.15.7. Aufbau eines Zellstils	34
6.16. Schriftart	34
7. Hinweise für den Aufbau von Statspez-Tabellen	35
7.1. Linien	35
7.1.1. Horizontale Linien	35
7.1.1.1. Beispiel 1	35
7.1.1.2. Beispiel 2	36
7.1.1.3. Beispiel 3	37
7.1.2. Vertikale Linien / Kolonnen, die ein Zeichen breit sind	37
7.2. Leerzeilen	38
7.3. Anzahl der Zeilen.....	38
7.4. Eurozeichen.....	38
8. Konvertieren von Druckdateien	39
8.1. Konvertieren über die Workbench	39
8.2. Aufruf aus einer Shell (Batch)	39
9. Problemlösungen.....	41
9.1. Der Konverter bricht ohne Fehlermeldung ab.....	41
10. Fehlercodes aus der Workbench.....	42

1. Historie

1.1. Neues in der Version 1.2

- Dateinamen

In der neuen Version werden die Dateiendungen (ausser .xml / .tml) nicht mehr abgeschnitten wie bisher, sondern es wird für das jeweilige Zielformat die spezifische Endung angehängt.

Bisher: xmlaus.01 → xmlaus.rtf
 xmlaus.02 → xmlaus.rtf

Jetzt: xmlaus.01 → xmlaus.01.rtf
 xmlaus.02 → xmlaus.02.rtf

- Kopfwiederholung für PDF / Word

Für Tabellen mit nur einem Frame (Genesis / SAS) kann nun für die Zielformate PDF und Word (rtf) über Option eingestellt werden, ob auf jeder Seite der Tabellenkopf wiederholt werden soll.

- Zwei Tabellen in einer TabML-Datei

Zwei Tabellen in einer Datei führen nun in Html und Excel nicht mehr zu einem Fehler. Bei Excel wird ein neues Tabellenblatt angelegt, bei der Ausgabe nach HTML eine neue Datei angelegt.

- Wahl der Log-Datei

Über die Inidatei (Schlüssel „schreibe-logdatei“) oder über Parameter beim Aufruf kann nun die Logdatei ausgeschaltet werden (gilt nicht für die Oberfläche).

- Stilart für Zwischenüberschriften

Es wurde noch eine zusätzliche Stilart eingeführt, um die Vorspalten von den Zwischenüberschriften zu trennen.

- Schriftarten für PDF

Für die Generierung der PDF-Dateien mit Schriftarte, die nicht dem Standard entsprechen, kann nun über Parameter in der Ini-Datei der Speicherort der Schriftart angegeben werden, damit die Schriftart in PDF wiedergegeben wird.

1.2. Neues in der Version 1.2.4

- In der grafischen Oberfläche ist es nun möglich, für die Druckausgabe die Schriftart zu verändern dahingehend, dass die Ausgabe fett, in der Schriftgröße 8 und skaliert 87% ausgegeben werden kann. Dies war eine Anforderung aus Bayern für bessere Kopien.
- Namenskonflikte der Ausgabedateien mit der neuen Statspez-Version sind nun gelöst.

1.3. Neues in der Version 1.3

- Die Logausgabe war zum Teil nicht vorhanden, wenn das Zielverzeichnis gewechselt wurde. Dieser Fehler ist behoben
- Für die Excel- und HTML-Ausgabe wurden die Farben in den Überschriften / Vorspalten entfernt für die Standardausgabe. Nun sind alle Zellen weiß.
- Für die Druckausgabe nach rtf ist der linke Seitenrand etwas größer, da auf vielen Druckern der kleine Seitenrand zu unvollständigem Ausdruck führte.
- Die grafische Oberfläche der Workbench ist nun auch ablauffähig in den Java-versionen ab 5.0.
- Im Datei-Auswahldialog werden nun zunächst alle Dateien angezeigt, nicht mehr nur die *.tml und *.xml – Dateien.

1.4. Änderungen zur Version 1.3.2

- Es wurde ein Fehler beseitigt bei der PDF-Erzeugung. War die TabML-Datei ohne gültigen Inhalt, wurde die Konvertierung mit Fehler beendet und die erzeugte pdf-Datei konnte nicht geöffnet werden. Dies war schlecht für Produktionsaufträge unter .BASE.
Es wird nun ein gültiges aber leeres PDF-Dokument erzeugt.
- Ein Problem mit dem €-Zeichen für Word (rtf) unter Unix wurde behoben. Lief der Konverter unter Unix (Produktionssystem unter .BASE), wurde standardmässig das Eurozeichen als 0xA4 ausgegeben. Dadurch konnte das €-Zeichen unter Windows nicht angezeigt werden. Nun wird das Windowsformat ausgegeben und die Option auf Unix-€ kann beim Aufruf des Konverters mitgegeben werden.
- Die Spaltenbreite der Excelspalten kann nun über die Workbench (Oberfläche) über einen Faktor angegeben werden. Dies wurde notwendig, da in verschiedenen Tabellen bei Verwendung von vielen ‚breiten‘ Zeichen innerhalb einer Zelle die Spaltenbreite nicht ausreichte.
- Der linke Seitenrand bei der Ausgabe nach rtf von Druckdateien kann nun eingestellt werden.

2. Einführung

2.1. Verwendung

Die TabML-Workbench ist Bestandteil des Softwarepaketes base.Statstpez und kann darin verwendet werden. Als eigenständige Anwendung ist die TabML-Workbench in der Lage, TabML-Dokumente der Version 1.0 zu verarbeiten und daraus die Zielformate

rtf (z.B.: Word, Staroffice),
Excel (Excel 97, 2000, XP),
HTML und
PDF (Acrobat Reader)

zu erzeugen. Dabei können verschiedene Parameter die Ausgabe im entsprechenden Zielformat steuern.

Zudem können XML-Ausgaben, die vom Großrechner kommen, in TabML umgewandelt werden und dann in das gewünschte Format konvertiert werden.

Druckausgaben aus base.Statstpez, die über die Funktion „Druckausgabe“ nur in einzelnen Druckbahnen in Word ausgelesen werden können, werden mit der Workbench komfortabel in einzelne Tabellen zerlegt und im Format „rtf“ ausgegeben für die Weiterverarbeitung.

2.2. Voraussetzungen

Die TabML-Workbench ist eine Java-Anwendung, die auf den Betriebssystemen ablaufen kann, auf denen Java 2 (ab jre 1.4.0) installiert und ablauffähig ist.

Für das Konvertieren der TabML-Dateien sind folgende Java-Bibliotheken notwendig, die mitgeliefert werden:

- Xerces XML-Parser 2.0 (xerces.jar)
- Jakarta-POI 1.5(poi.jar; zur Erzeugung der Excel-Dateien)
- iText 0.99 (itext.jar; zur Erzeugung von pdf)

Für den Einsatz unter Statspez ist Statspez ab V5.0 notwendig.

2.3. Installation

Für die Installation des Konverters muss die Zip-Datei in ein beliebiges Verzeichnis entpackt werden.

2.4. Starten der TabML-Workbench (grafischen Oberfläche)

Auf Kommandoebene wird die Oberfläche aus dem Installationsverzeichnis über den Befehl „java -jar tabml.jar“ gestartet. Zusätzlich kann die Oberfläche aus dem Explorer über Doppelklick auf die Datei „tabml.jar“ gestartet werden.

Für die Konvertierung nach Excel muss bei großen TabML-Dateien (ab ca. 30MB) ein Startparameter für mehr Arbeitsspeicher mitgegeben werden. Der Aufruf muss dann lauten:

```
java -jar -Xmx256M tabml.jar
```

Statspez-Benutzer können diese auch über das Menü „Extras → Anwendungen → TabML-Workbench“ starten.

2.5. Starten der TabML-Workbench ohne Oberfläche

Für das Konvertieren ohne Oberfläche kann die TabML-Workbench mit verschiedenen Optionen aus dem Installationsverzeichnis gestartet werden über den Befehl „java -cp tabml.jar de.destatis.tabml.layout.Convert [Optionen] <TabML-Datei>“. Die Optionen werden im Kapitel „Konvertieren ohne Oberfläche“ beschrieben.

2.6. Wie erreichen Sie uns?

Bei schriftlichen Anfragen

Statistisches Bundesamt

Referat IIC4

Gustav-Stresemann-Ring 11

65180 Wiesbaden

Im Internet unter www.statspez.de

E-Mail an statspez@destatis.de

Telefonisch unter 0611 / 75 – 2882

3. Die Workbench-Oberfläche

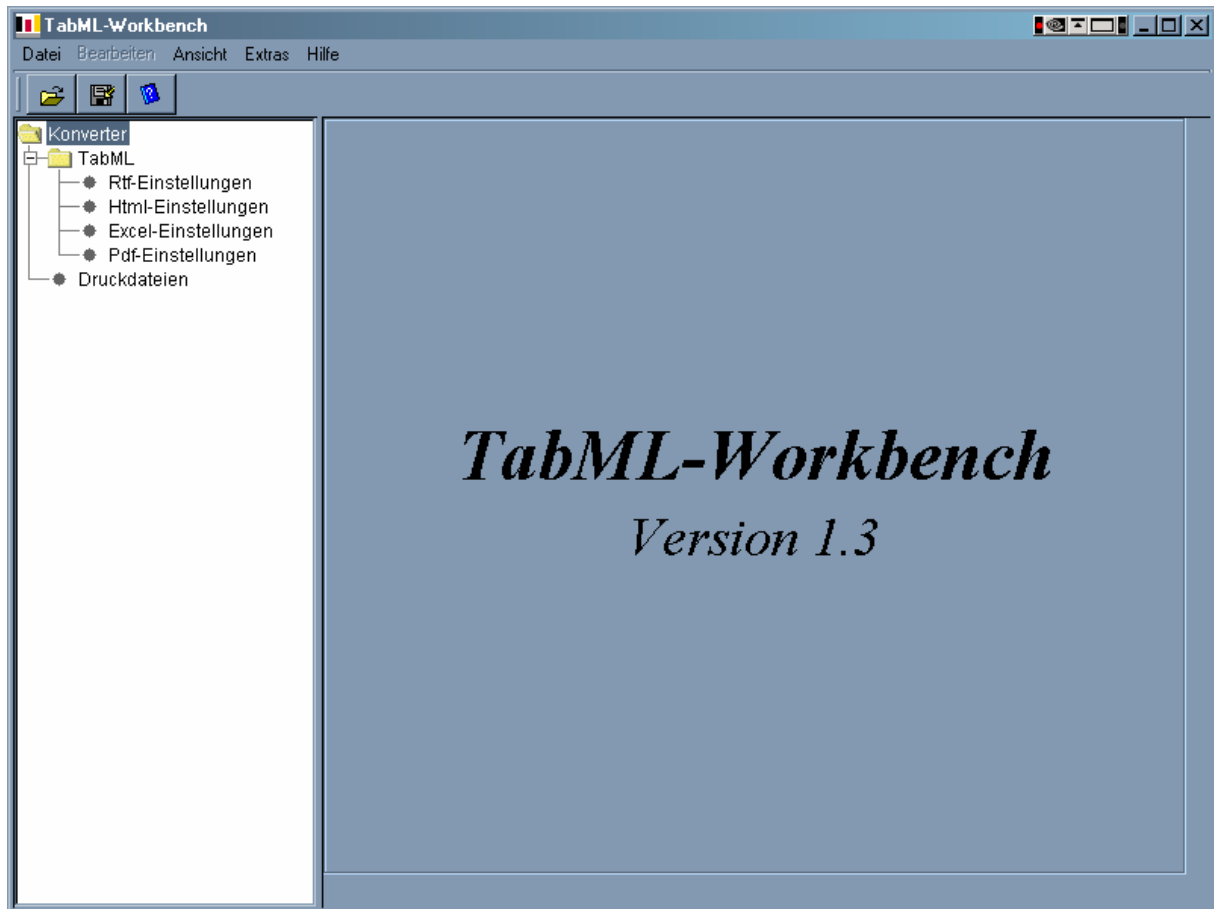
3.1. Starten der Oberfläche

Auf Kommandoebene wird die Oberfläche aus dem Installationsverzeichnis über den Befehl „java -jar tabml.jar“ gestartet.

Zusätzlich kann die Oberfläche aus dem Explorer über Doppelklick auf die Datei „tabml.jar“ gestartet werden.

Dabei werden die Einstellungen aus der letzten Sitzung wieder aufgerufen. Diese Einstellungen sind in der Datei tabml.ini im Installationsverzeichnis eingetragen. Näheres zur Ini-Datei im Abschnitt „Einstellungen in der ini-Datei“.

3.2. Das Oberflächenfenster

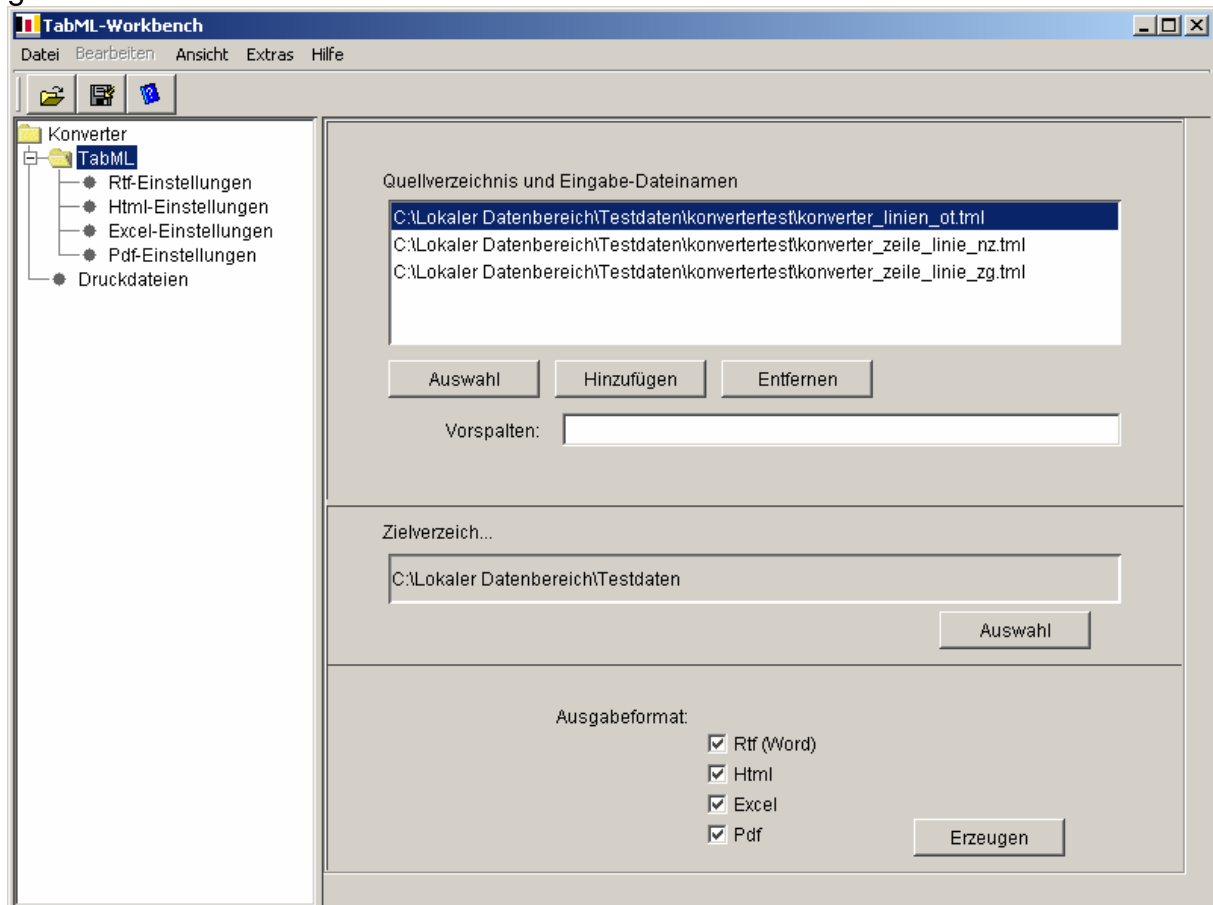


Dies ist die Ansicht der Workbench nach dem Starten.

Das Fenster gliedert sich in die Bereiche für die Menüleiste, die Symbolleiste, die Baumstruktur für die Auwahlen im rechten Detailfenster. Je nach Auswahl in der Baumstruktur werden im rechten Fenster die Optionen/Einstellungen sichtbar.

3.3. Allgemeine Einstellungen (Ordner Konverter)

Zum Konvertieren und Einstellen der Optionen muss man in der linken Baumstruktur zunächst auf den Ordner „Konverter“ klicken. Daraufhin stellt sich das Fenster folgendermassen dar:



Dabei unterteilt sich das rechte Fenster nun in drei Bereiche:

3.3.1. Quellverzeichnis und Eingabe-Dateinamen

In dieser Liste werden die TabML-Dateien eingetragen, die konvertiert werden sollen. Über die Schaltfläche Auswahl wird die Liste neu aufgebaut bzw. neue Dateien ausgewählt.

Über die Schaltfläche Hinzufügen können der aktuellen Liste neue Einträge hinzugefügt werden.

Über die Schaltfläche Entfernen kann eine markierte Datei aus der Liste entfernt werden.

3.3.2. Zielverzeichnis

Für das Zielverzeichnis kann **ein** Verzeichnis ausgewählt werden, in das alle Ausgaben eingestellt werden. Dieses kann unabhängig von dem/den Quellverzeichnis(en) sein.

3.3.3. Ausgabeformat

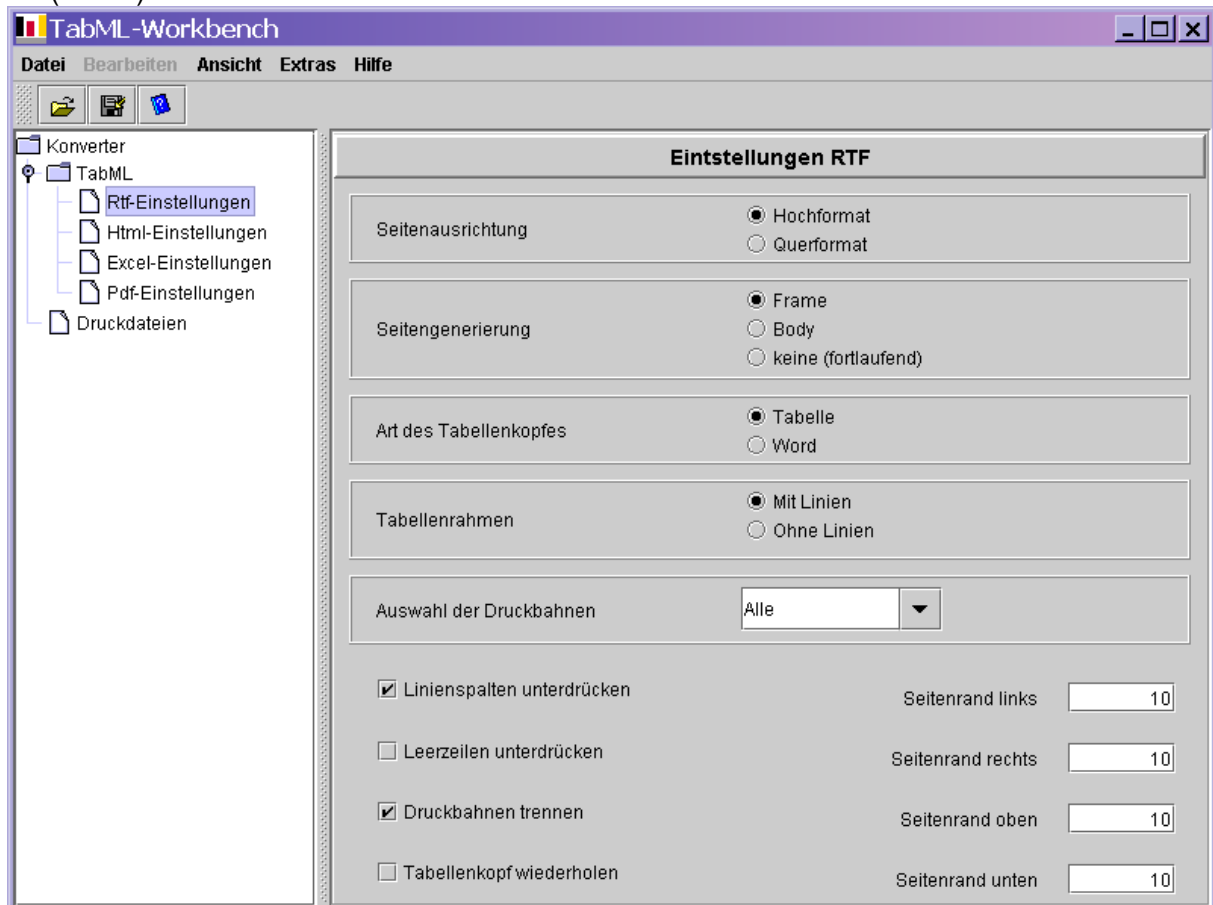
Für die verschiedenen Ausgabeformate kann über die jeweilige Optionsschaltfläche ausgewählt werden, ob das Zielformat ausgegeben werden soll.

Nur für markierte Zielformate können die Einstellungen verändert werden.

Über die Schaltfläche „Erzeugen“ wird das Konvertieren gestartet.

3.4. Optionen für das Zielformat RTF

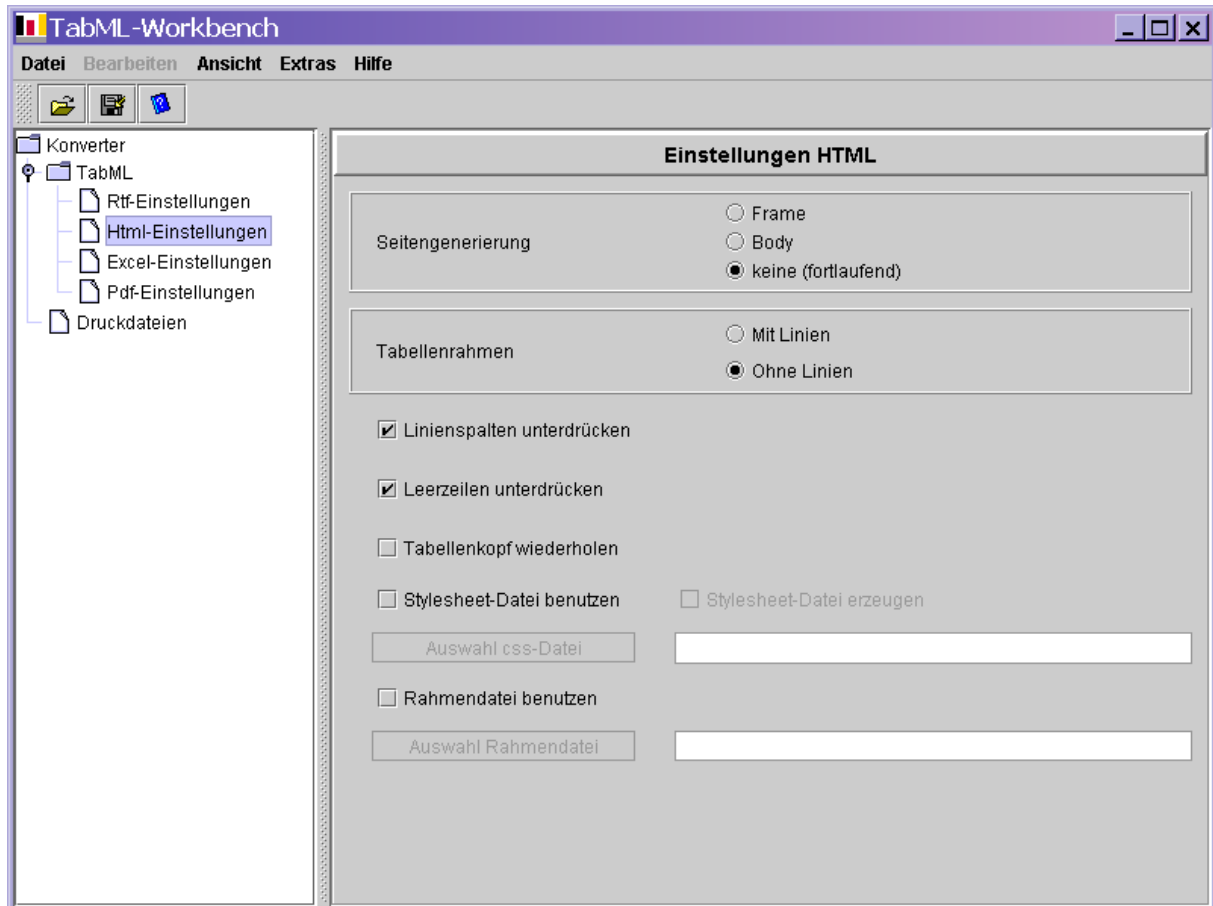
Die Optionen für das Zielformat kann man einstellen, wenn man in der Baumstruktur das Blatt „Rtf-Einstellungen“ aktiviert. Voraussetzung ist, dass das Ausgabeformat Rtf(Word) aktiviert ist.



Die einzelnen Optionen werden im Abschnitt „Optionen zur Konvertierung“ erläutert.

3.5. Optionen für das Zielformat HTML

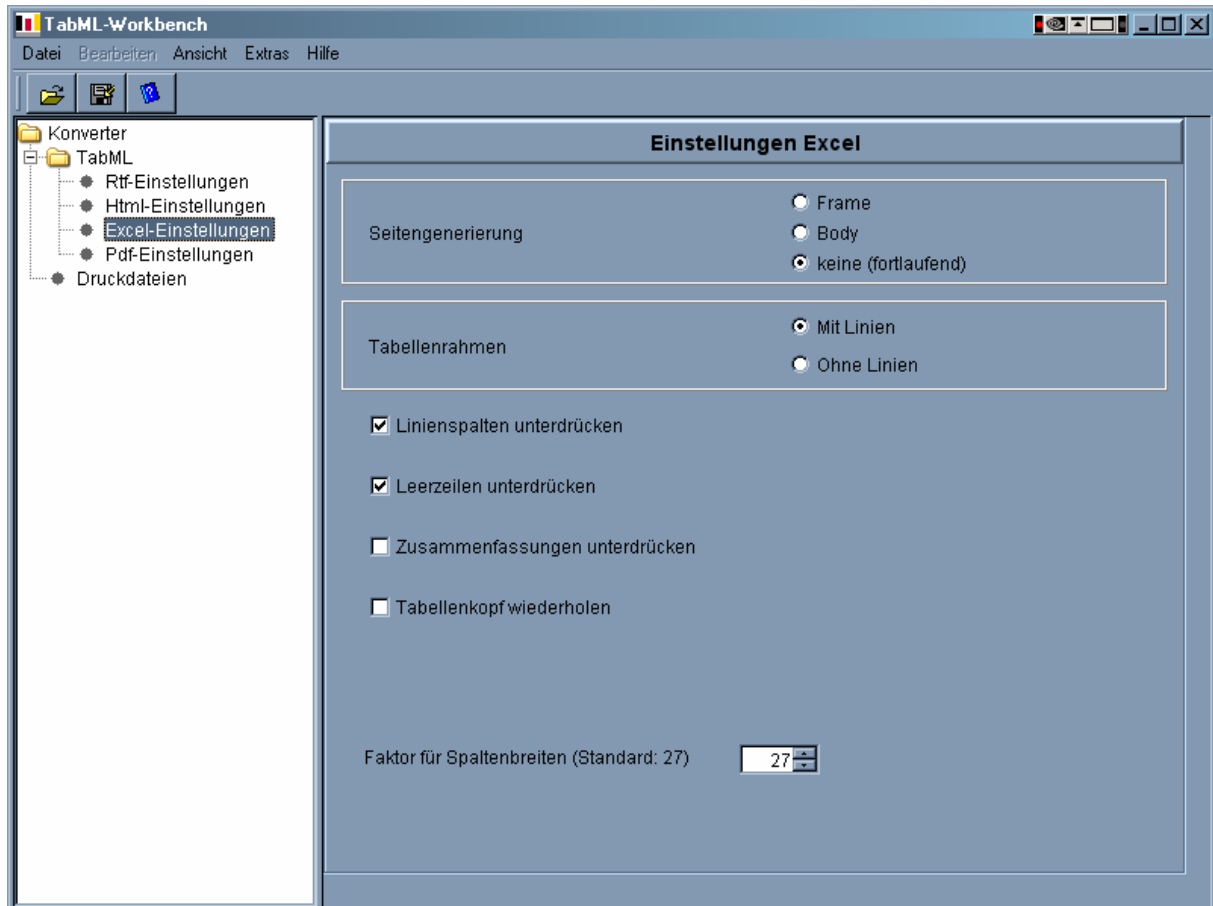
Die Optionen für das Zielformat kann man einstellen, wenn man in der Baumstruktur das Blatt „Html-Einstellungen“ aktiviert. Voraussetzung ist, dass das Ausgabeformat Html aktiviert ist.



Die einzelnen Optionen werden im Abschnitt „Optionen zur Konvertierung“ erläutert.

3.6. Optionen für das Zielformat Excel

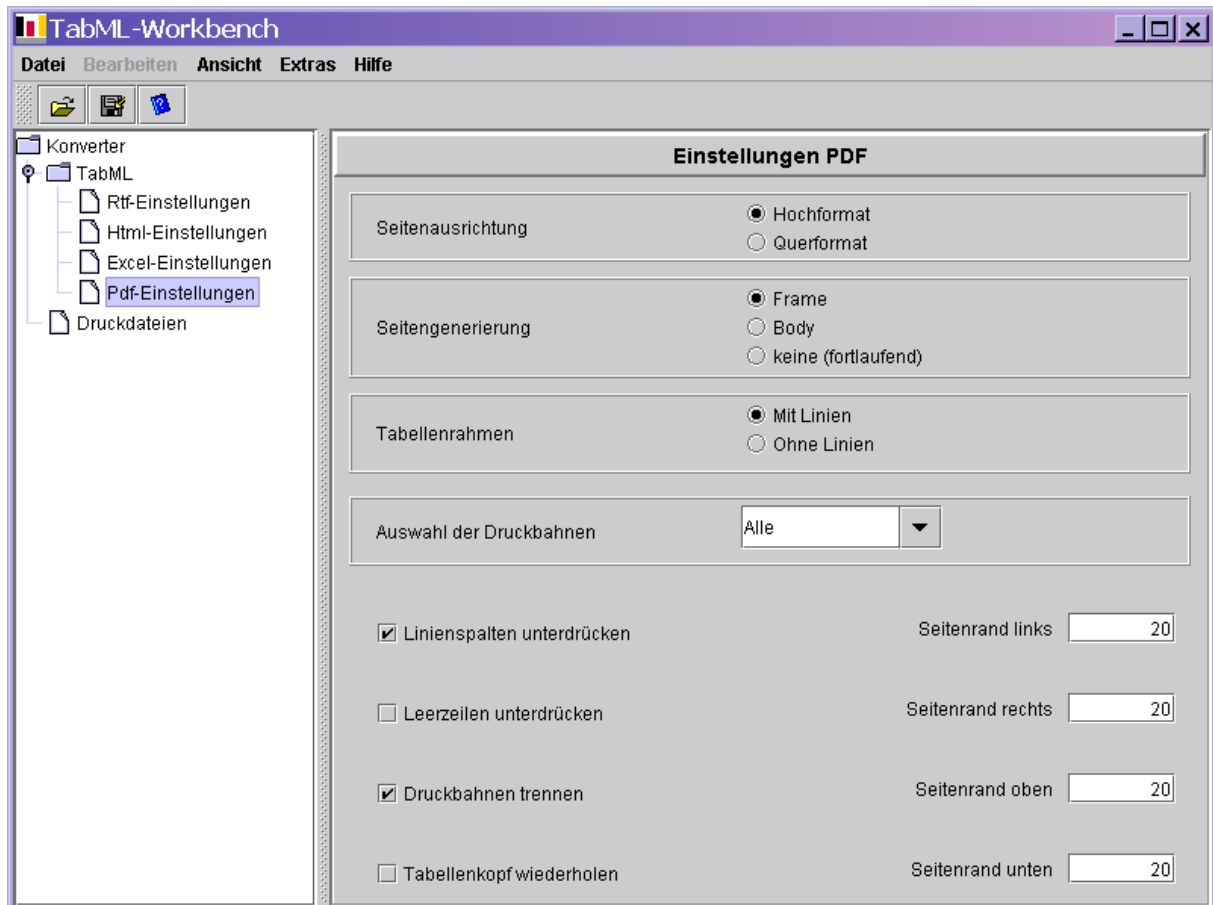
Die Optionen für das Zielformat kann man einstellen, wenn man in der Baumstruktur das Blatt „Excel-Einstellungen“ aktiviert. Voraussetzung ist, dass das Ausgabeformat Excel aktiviert ist.



Die einzelnen Optionen werden im Abschnitt „Optionen zur Konvertierung“ erläutert.

3.7. Optionen für das Zielformat PDF

Die Optionen für das Zielformat kann man einstellen, wenn man in der Baumstruktur das Blatt „Pdf-Einstellungen“ aktiviert. Voraussetzung ist, dass das Ausgabeformat Pdf aktiviert ist.



Die einzelnen Optionen werden im Abschnitt „Optionen zur Konvertierung“ erläutert.



3.8. Starten der Konvertierung

Die Konvertierung wird gestartet über die Schaltfläche „Erzeugen“ auf dem Registerblatt „Konverter“ oder von den anderen Fenstern aus über das Menü „Extras → Erzeugen“.

3.9. Speichern / Laden von Einstellungen

Beim Starten der Oberfläche werden standardmäßig die Einstellungen der letzten Sitzung geladen, die in der Datei „tabml.ini“ im Installationsverzeichnis der Workbench abgelegt wird.

Zusätzlich ist es möglich für späteren Gebrauch (auch für den Aufruf im Batch) die aktuellen Einstellungen in ein beliebiges Verzeichnis zu speichern und vorhandene Einstellungen aus einer Datei zu laden.

Dies ist möglich über die Symbole für Einstellungen einlesen  (Menü „Datei → Einstellungen → Einlesen“) und Einstellungen speichern  (Menü „Datei → Einstellungen → speichern“).

Da im Moment noch nicht alle Parameter, die zum Konvertieren herangezogen werden können, in der grafischen Oberfläche umgesetzt sind, ist es möglich, die zusätzlichen Parameter in der gespeicherten ini-Datei zu ändern und dann wieder einzulesen.

Näheres zum Aufbau der Inidatei im Abschnitt „Aufbau der Ini-Datei für die Optionen“.

4. Konvertieren von TabML-Dokumenten ohne Oberfläche

4.1. Unter STATSPEZ 5.0

Aus dem Dialog „Dateibearbeitungsdialog“ für die Dateibeschreibungen kann die Konvertierung von TabML-Dateien folgendermaßen durchgeführt werden.

Man wählt zunächst die Dateibeschreibung, der eine TabML-Datei zugewiesen ist, aus der Liste aus. Dann wählt man im Menü „Verarbeitung“ einen Unterpunkt „Konvertiere nach Excel / Word / Pdf / Html“ aus.

Daraufhin wird im Verzeichnis der TabML-Datei eine neue Datei des Zielformates angelegt, die den Namen der Ursprungsdatei (ohne Dateiendung) hat, mit der nun formatabhängigen Dateiendung (xls für Excel, rtf für Word, pdf oder htm).

Die Konvertierung erfolgt mit den Standardeinstellungen der jeweiligen Anwendung! Andere Einstellungen können nur über die Oberfläche oder den direkten Aufruf aus der Kommandoebene (s.u.) vorgenommen werden.

4.2. Aus der Kommandoebene (Shell, batch)

Der Aufruf des Konverters erfolgt über folgenden Befehl, wobei vorausgesetzt wird, dass die Java-Laufzeitumgebung über das Kommando „java“ angesprochen werden kann.

```
java -cp tabml.jar de.destatis.tabml.layout.Convert [format] [options] [Tabml-File]
[format]:
```

xls: Excel-Format

pdf: Acrobat-Reader-Format

rtf: Rich-Text-Format (Word)

htm: Html-Format

ini: Einlesen der Parameter über eine Ini-Datei (options und Tabml-File nicht notwendig, da sie in der ini-Datei gespeichert sind)

[options]:

-rf [default]: Seitengenerierung nach dem Tag Frame

-rb: Seitengenerierung nach dem Tag Body

-rn: Seitengenerierung fortlaufend (automatisch)

-l : Ausgabe im Querformat (falls möglich)

-c : Linienspalten ausgeben (default: werden unterdrückt.)

-y : Debugmodus

-e : Leerzeilen werden unterdrückt (default: werden ausgegeben)

-h : Tabellenkopf/-fuss wird in der Applikation als Seitenkopf/-fuss ausgegeben (default: wird in den Text generiert)

-b : Tabellenrahmen werden unterdrückt (default: Rahmen wird ausgegeben)

-d<dir> : <dir> ist das Ausgabeverzeichnis (default: Verzeichnis, in dem die TabML-Datei liegt)

-o<Datei> : Auswahl einer Logdatei <Datei> ist die entsprechende Datei. Fehlt die Angabe zur Datei, wird keine Logdatei ausgegeben.

-i<Datei> : Angabe der Ini-Datei (Format ini), aus der die Parameter eingelesen werden.

-s<n> : <n>Die Bahn, die ausgegeben werden soll; 0 für alle (default)

-t : Bahnen nicht trennen (default: trennen)

-u : Das €-Zeichen wird bei der rtf-Konvertierung in Unixcodierung (0xA4) ausgegeben.

Über den direkten Aufruf des Konverters ohne Ini-Datei kann jeweils nur ein Zielformat erzeugt werden und es sind auch nicht alle Optionen verfügbar. Für weitere Einstellungen und das Erzeugen mehrerer Zielformate in einem Aufruf bietet sich der Aufruf über eine Ini-Datei an, in der alle Optionen entsprechend eingestellt sind.

Beispiel:

```
java -cp tabml.jar de.destatis.tabml.layout.Convert ini -i"c:\testdaten\tabml.ini"
```

Die einzelnen Optionen und deren Auswirkung auf die Ausgabe wird im Abschnitt „Optionen zur Konvertierung“ beschrieben.

5. Aufbau der Ini-Datei für die Optionen

Die Ini-Datei, die für die Optionen der TabML-Workbench abgelegt wird bzw. eingelesen werden kann, ist zur Zeit in fünf Abschnitte unterteilt. Diese sind analog dem Baumstruktur innerhalb der grafischen Oberfläche. Der erste Abschnitt enthält allgemeingültige Einträge, die formatunabhängig sind. Die folgenden vier Abschnitte enthalten die Einträge für die einzelnen Zielformate (rtf, excel, pdf und html).

Die Bedeutung und die Auswirkungen der einzelnen Parameter werden im Kapitel „Optionen zur Konvertierung“ näher erläutert. In der Ini-Datei selbst ist eine Kurzerläuterung der Optionen vorhanden.

5.1. Abschnitt Allgemein

In diesem Abschnitt werden die allgemein gültigen Parameter eingetragen. Diese gelten für alle Ausgabeformate.

[allgemein]

eingabedatei =

ausgabeverzeichnis ="C:\"

rtf ="ja"

xls ="ja"

htm ="ja"

pdf ="ja"

schreibe-logdatei ="ja"

logdatei=""

verwende-inistile ="ja"

5.1.1. eingabedatei

Für diesen Parameter können alle zu verarbeitenden TabML-Dateien eingetragen werden. Mehrere Dateien werden dabei durch Semikolon oder durch Komma getrennt.

Beispiele für Windows:

„c:\Testdaten\bma1.xml“

„c:\Testdaten\bma1.xml;e:\ausgabe\sozial_1.xml“

Beispiele für Unix/Linux:

„\daten\tabml\bma1.tml“

„\daten\tabml\bma1.tml;\daten\statspez\sozial_1.tml“

5.1.2. Ausgabeverzeichnis

Das Ausgabeverzeichnis ist gültig für alle Ausgabedateien dieses einen Verarbeitungsprozesses aller Eingabedaten. Wenn die Eingabedaten aus verschiedenen Verzeichnissen kommen, werden trotzdem alle Ausgaben in dieses Verzeichnis geschrieben.

Ist kein Ausgabeverzeichnis angegeben, wird das Verzeichnis gewählt, in dem die Eingabedatei liegt.

5.1.3. rtf

Dieser Parameter gibt an, ob das Zielformat rtf ausgegeben werden soll oder nicht. Mögliche Schlüssel sind:

- „ja“ : Das Zielformat rtf wird erstellt
- „nein“ : Das Zielformat rtf wird nicht erstellt.

Standardeinstellung ist „nein“.

5.1.4. xls

Dieser Parameter gibt an, ob das Zielformat Excel ausgegeben werden soll oder nicht.

Mögliche Schlüssel sind:

- „ja“ : Das Zielformat Excel wird erstellt
- „nein“ : Das Zielformat Excel wird nicht erstellt.

Standardeinstellung ist „nein“.

5.1.5. htm

Dieser Parameter gibt an, ob das Zielformat HTML ausgegeben werden soll oder nicht.

Mögliche Schlüssel sind:

- „ja“ : Das Zielformat HTML wird erstellt
- „nein“ : Das Zielformat HTML wird nicht erstellt.

Standardeinstellung ist „nein“.

5.1.6. pdf

Dieser Parameter gibt an, ob das Zielformat PDF ausgegeben werden soll oder nicht.

Mögliche Schlüssel sind:

- „ja“ : Das Zielformat PDF wird erstellt
- „nein“ : Das Zielformat PDF wird nicht erstellt.

Standardeinstellung ist „nein“.

5.1.7. schreibe-logdatei

Ermöglicht beim Aufruf des Konverters mittels der Inidatei (nicht für die Oberfläche), die Ausgabe der Logdatei zu unterdrücken.

Mögliche Schlüssel sind:

- „ja“ : Es wird eine Logdatei ausgegeben
- „nein“ : Es wird keine Logdatei ausgegeben.

Standardeinstellung ist „ja“.

5.1.8. logdatei

Mit Hilfe dieses Schlüssels kann die Logdatei an eine andere Stelle ausgegeben werden. Per Default wird sie in das Ausgabeverzeichnis der Datei geschrieben.

5.1.9. verwende-inistile

Dieser Schlüssel wird zur Zeit noch nicht unterstützt und ist für die Verwendung von Stilformaten innerhalb der TabML-Datei vorgesehen und wird erst in der nächsten Version unterstützt.

Mögliche Schlüssel sind:

- „ja“ : Es werden vorrangig die Stile aus dieser Ini-Datei verwendet
- „nein“ : Die Stile aus der Ini-Datei werden ignoriert und Stile aus der TabML-Datei verwendet.

Standardeinstellung ist „ja“.

5.2. Abschnitt rtf

[rtf]

bahn ="0"

seitengenerierung ="frame"

seitenausrichtung ="hochformat"
wiederhole-tabellenkopf ="nein"
bahnen-trennen ="ja"
seitenrand-links =10
seitenrand-rechts =10
seitenrand-oben =10
seitenrand-unten =10
linienspalten-unterdruecken ="ja"
leerzeilen-unterdruecken ="nein"
tabellenkopfart ="tabelle"
tabellenrahmen ="ja"
stil-tabellentitel ="Times New Roman;13;0;#FFFFFF;kein"
stil-tabellenkopf ="Times New Roman;13;0;#FFFFFF;kein"
stil-tabellenfuss ="Times New Roman;13;0;#FFFFFF;kein"
stil-vorspalte ="Times New Roman;13;0;#FFFFFF;kein"
stil-zwischeneberschrift ="Times New Roman;13;0;#FFFFFF;kein"
stil-daten ="Times New Roman;13;0;#FFFFFF;kein"

5.3. Abschnitt pdf

[pdf]

bahn ="0"
seitengenerierung ="frame"
seitenausrichtung ="hochformat"
wiederhole-tabellenkopf ="nein"
bahnen-trennen ="ja"
seitenrand-links =20
seitenrand-rechts =20
seitenrand-oben =20
seitenrand-unten =20
linienspalten-unterdruecken ="ja"
leerzeilen-unterdruecken ="nein"
tabellenrahmen ="ja"
stil-tabellentitel ="Times New Roman;6;0;#FFFFFF;kein"
stil-tabellenkopf ="Times New Roman;6;0;#FFFFFF;kein"
stil-tabellenfuss ="Times New Roman;6;0;#FFFFFF;kein"
stil-vorspalte ="Times New Roman;6;0;#FFFFFF;kein"
stil-zwischeneberschrift ="Times New Roman;6;0;#FFFFFF;kein"
stil-daten ="Times New Roman;6;0;#FFFFFF;kein"
schriftart1=""
schriftart2=""
schriftart3=""
schriftart4=""
schriftart5=""
schriftart6=""

5.4. Abschnitt xls

[xls]

bahn ="0"
seitengenerierung ="auto"
wiederhole-tabellenkopf ="nein"
linienspalten-unterdruecken ="ja"

leerzeilen-unterdruecken ="ja"
tabellenrahmen ="ja"
stil-tabellentitel ="Times New Roman;10;0;#FFFFFF;kein"
stil-tabellenkopf ="Times New Roman;10;0;#CCFFFF;kein"
stil-tabellenfuss ="Times New Roman;10;0;#CCFFFF;kein"
stil-vorspalte ="Times New Roman;10;0;#CCFFFF;kein"
stil-zwischeneuberschrift ="Times New Roman;10;0;#CCFFFF;kein"
stil-daten ="Times New Roman;10;0;#FFFFFF;kein"
zusammenfassung-unterdruecken ="nein"
spaltenbreitenfaktor=27

5.5. Abschnitt html

[htm]
bahn ="0"
seitengenerierung ="auto"
wiederhole-tabellenkopf ="nein"
linienspalten-unterdruecken ="ja"
leerzeilen-unterdruecken ="ja"
tabellenrahmen ="ja"
stil-tabellentitel ="Arial;9;0;#FFFFFF;kein"
stil-tabellenkopf ="Arial;9;0;#CCFFFF;kein"
stil-tabellenfuss ="Arial;9;0;#CCFFFF;kein"
stil-vorspalte ="Arial;9;0;#CCFFFF;kein"
stil-zwischeneuberschrift ="Arial;9;0;#CCFFFF;kein"
stil-daten ="Arial;9;0;#FFFFFF;kein"
vorlagendatei-verwenden ="nein"
vorlagendatei =
stylesheetdatei-verwenden ="nein"
stylesheetdatei =
stylesheetdatei-erzeugen ="nein"
hintergrundfarbe ="#DEDEDE"

6. Optionen zur Konvertierung

In diesem Abschnitt werden alle Optionen und deren Auswirkungen auf die Ausgabe näher erläutert. Dabei wird für jeden Parameter zunächst beschrieben, für welche Zielformate er Auswirkungen hat, und ob dieser in der grafischen Oberfläche eingestellt werden kann.

Auch werden die Standardeinstellungen, falls der Parameter nicht angegeben wurde; beschrieben, die für verschiedene Zielformate unterschiedlich sein können.

6.1. Auswahl der Druckbahnen

Alle TabML-Dateien, die aus SPLV/Statspez ausgegeben werden, sind in sogenannte Druckbahnen unterteilt. Die Tabelle ist vertikal unterteilt in Abschnitte (Bahnen). Über den Parameter „bahn“ kann ausgewählt werden, welche Druckbahn(en) ausgegeben werden sollen. Dies können alle Druckbahnen sein oder einzelne Bahnen. Bei der Auswahl einer einzelnen Bahn sollte aber bekannt sein, dass die Tabelle auch über die Anzahl der Bahnen verfügt.

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✓	✓	✓	✓
Standardwert	„0“	„0“	„0“	„0“
Parameter Ini-Datei	bahn			
Anzeige Oberfläche	Auswahl der Druckbahnen			

Gültige Schlüssel	
0	Alle Druckbahnen werden ausgegeben
1 .. 9	Nur die ausgewählte Druckbahn (wenn vorhanden) wird ausgegeben

6.2. Druckbahnen trennen

Sollen alle Druckbahnen ausgegeben werden (siehe Auswahl der Druckbahnen), und es handelt sich um eine Tabelle mit mehr als einer Druckbahn, besteht die Möglichkeit, für die Zielformate rtf und PDF zu wählen, ob alle Druckbahnen auf einer Druckseite (horizontal) ausgegeben werden sollen oder analog des Bahnsystems für jede Druckbahn ein Seitenwechsel erfolgen soll.

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✓	✗	✗	✓
Standardwert	„ja“			„ja“
Parameter Ini-Datei	bahnen-trennen			
Anzeige Oberfläche	Druckbahnen trennen			

Gültige Schlüssel	
ja	Falls mehrere Druckbahnen vorhanden sind, erfolgt nach jeder Druckbahn ein Seitenwechsel.
nein	Alle Druckbahnen werden auf einer Seite (horizontal) ausgegeben.

6.3. Seitengenerierung

Eine TabML-Tabelle ist unterteilt in einen oder mehrere Frames (Rahmen) und diese wiederum in einen oder mehrere Bodys (Körper). Diese Gliederung kann zur Generierung von Seitenumbrüchen im Zielformat herangezogen werden.

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✓	✓	✓	✓
Standardwert	„frame“	„auto“	„auto“	„frame“
Parameter Ini-Datei	seitengenerierung			
Anzeige Oberfläche	Seitengenerierung			

Gültige Schlüssel	
auto (keine)	Hier wird die TabML-Tabelle fortlaufend ausgegeben und die Seitenumbrüche werden von abhängig von Schrift- und Seiteneinstellungen im Zielformat vorgenommen.
body	Die Generierung von Seitenumbrüchen erfolgt nach dem TabML-Tag „lf:body“.
frame	Die Generierung von Seitenumbrüchen erfolgt nach dem TabML-Tag „lf:frame“. Dies entspricht der Seitengenerierung unter SPLV/Statspez.

6.3.1. Besonderheiten, die Zielformatabhängig sind.

Für HTML bedeutet ein Seitenwechsel, dass für jede Seite eine neue HTML-Datei angelegt wird. Die Dateien erhalten fortlaufend nummerierte Dateinamen und es wird eine Indexseite angelegt, die auf die einzelnen Tabellenseiten verweist.

Bei Excel ist ein Seitenwechsel gleichbedeutend mit dem Anlegen eines neuen Registerblattes. Diese Registerblätter werden auch fortlaufend nummeriert. Jedoch sollte man bedenken, dass die Anzahl der Registerblätter in Excel eingeschränkt ist.

6.4. Wiederholung Tabellenkopf

Dieser Parameter bestimmt, ob im Falle eines Seitenwechsels unter Word / PDF der Tabellenkopf wiederholt werden soll, wenn die Tabelle(nseite) nicht auf die Druckseite passt. Für Tabellen, die mit Statspez erstellt wurden, ist diese Einstellung nur nebensächlich, da hier jede Druckseite einen eigenen Tabellenkopf hat und dieser deshalb auch immer ausgegeben wird. Wichtig ist diese Einstellung für Genesis / SAS-Tabellen, die mehrere Seiten mit dem gleichen Kopf / Fuß in einem Frame / Body ausgeben.

Unter Excel / Html kann der Tabellenkopf wiederholt ausgegeben werden. Die Standardeinstellung sieht vor, dass der Tabellenkopf / -fuss nur am Anfang / Ende der Tabelle ausgegeben wird.

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✓	✓	✓	✓
Standardwert	„nein“	„nein“	„nein“	„nein“
Parameter Ini-Datei	wiederhole-tabellekopf			

Anzeige Oberfläche	Tabellenkopf wiederholen
--------------------	--------------------------

Gültige Schlüssel	
ja	Tabellenkopf wird wiederholt ausgegeben für jede neue Seite / Frame
nein	Tabellenkopf wird nicht wiederholt

6.5. Seitenausrichtung

Der Parameter Seitenausrichtung bestimmt die gleichnamige Ausgabe in den Zielformaten rtf und PDF.

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✓	✗	✗	✓
Standardwert	„hochformat“			„hochformat“
Parameter Ini-Datei	seitenausrichtung			
Anzeige Oberfläche	Seitenausrichtung			

Gültige Schlüssel	
hochformat	Ausgabe im Hochformat
querformat	Ausgabe im Querformat

6.6. Linienspalten unterdrücken

Beschreibung: Linienspalten sind per Definition für die TabML-Workbench Kolonnen, die genau ein Zeichen breit sind oder Kolonnen, die in der Kolonnenstruktur als Typ „separator“ definiert sind. Dies ist notwendig, da zur Zeit aus Statspez/SPLV die vertikalen Linien als einzelne Kolonnen definiert sind, die genau ein Zeichen breit sind. Bei der Standardeinstellung ist darauf zu achten, dass sonstige Kolonnen, die ein Zeichen breit sind auch unterdrückt werden.

Vertikale Linien aus Statspez/SPLV werden immer als Linien rechts und links der umliegenden Zellen ausgegeben.

Werden die Linienspalten mit ausgegeben, sind in rtf und PDF keine optischen Unterschiede auszumachen. In Excel und HTML jedoch ist die zusätzliche Spalte sichtbar.

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✓	✓	✓	✓
Standardwert	„ja“	„ja“	„ja“	„ja“
Parameter Ini-Datei	linienspalten-unterdruecken			
Anzeige Oberfläche	Linienspalten unterdrücken			

Gültige Schlüssel	
ja	Linienspalten werden unterdrückt
nein	Linienspalten werden ausgegeben

6.7. Leerzeilen unterdrücken

In der Tabellenausgabe können Leerzeilen ausgegeben oder unterdrückt werden. Leerzeilen sind Zeilen, die kein Zeichen, nur Leerzeichen und/oder Linien enthalten. In Excel und HTML ist es standardmäßig eingestellt, dass Leerzeilen unterdrückt werden.

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✓	✓	✓	✓
Standardwert	„nein“	„ja“	„ja“	„nein“
Parameter Ini-Datei	leerzeilen-unterdruecken			
Anzeige Oberfläche	Leerzeilen unterdrücken			

Gültige Schlüssel	
ja	Leerzeilen werden unterdrückt
nein	Leerzeilen werden ausgegeben

6.8. Tabellenrahmen

Über die Workbench ist es möglich, die Tabellenrahmen für die einzelnen Zellen zu unterdrücken oder auszugeben.

Für das Zielformat HTML bedeutet dies, dass entweder die Tabelle mit dem Attribut „border=0“ für keinen Rahmen bzw. „border“ für den Fall mit Rahmen ausgegeben wird. In HTML werden Rahmen für einzelne Zellen nicht unterstützt.

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✓	✓	(✓)	✓
Standardwert	„ja“	„ja“	„ja“	„ja“
Parameter Ini-Datei	tabellenrahmen			
Anzeige Oberfläche	Tabellenrahmen			

Gültige Schlüssel	
ja (mit Rahmen)	Die Rahmen der TabML-Zellen werden ausgegeben (im Zielformat HTML wird der Rahmen für die ganze Tabelle ausgegeben)
nein (ohne Rahmen)	Die Ausgabe von Rahmen wird komplett unterdrückt.

6.9. Seitenrand

Für die Druckseitenabhängigen Formate rtf und PDF können die Seitenränder in der Druckausgabe eingestellt werden. Diese Angaben erfolgen für die einzelnen Seiten in mm.

6.9.1. Seitenrand links

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✓	✗	✗	✓
Standardwert	„10“			„20“
Parameter Ini-Datei	seitenrand-links			
Anzeige Oberfläche	Seitenrand links			

Gültige Schlüssel	
<Zahl>	Der Abstand der Tabelle vom linken Seitenrand in ganzen Millimetern.

6.9.2. Seitenrand rechts

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✓	✗	✗	✓
Standardwert	„10“			„20“
Parameter Ini-Datei	seitenrand-rechts			
Anzeige Oberfläche	Seitenrand rechts			

Gültige Schlüssel	
<Zahl>	Der Abstand der Tabelle vom rechten Seitenrand in ganzen Millimetern.

6.9.3. Seitenrand oben

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✓	✗	✗	✓
Standardwert	„10“			„20“
Parameter Ini-Datei	seitenrand-oben			
Anzeige Oberfläche	Seitenrand oben			

Gültige Schlüssel	
<Zahl>	Der Abstand der Tabelle vom oberen Seitenrand in ganzen Millimetern.

6.9.4. Seitenrand unten

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✓	✗	✗	✓
Standardwert	„10“			„20“
Parameter Ini-Datei	seitenrand-unten			
Anzeige Oberfläche	Seitenrand unten			

Gültige Schlüssel	
<Zahl>	Der Abstand der Tabelle vom unteren Seitenrand in ganzen Millimetern.

6.10. Tabellenkopftart

Eine TabML-Tabelle kann aus einem Tabellenkopf (zusätzlich Titel), dem Tabellenkörper und einem Tabellenfuss bestehen. Für das Zielformat rtf kann gewählt werden, ob der Tabellenkopf / und -fuss fortlaufend in die Tabelle ausgegeben werden soll oder wahlweise als Seitenkopf/-fuss.

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✓	✗	✗	✗
Standardwert	„tabelle“			
Parameter Ini-Datei	tabellenkopftart			
Anzeige Oberfläche	Art des Tabellenkopfes			

Gültige Schlüssel	
tabelle	Der Tabellenkopf und Tabellenfuss werden fortlaufend in die Tabelle ausgegeben.
word	Der Tabellenkopf und Tabellenfuss werden als Seitenkopf bzw. Seitenfusszeile ausgegeben.

6.11. Zusammenfassungen unterdrücken

Für das Zielformat Excel wurde die Möglichkeit geschaffen, die Zellzusammenfassungen, die mehrere Spalten zusammenfassen, zu unterdrücken. Dieses wurde ermöglicht, da die Exceldateien, die mit dem verwendeten Werkzeug erstellt werden, nicht mehr als ca. 1000 Zellzusammenfassungen enthalten dürfen, damit die Datei noch mit Excel 97/95 geöffnet werden kann. Neuere Excelversionen ignorieren dann die Zellzusammenfassungen. Mit der Option kann dieses Manko umgangen werden. Die Dateien sind anschließend auf jeden Fall lesbar.

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✗	✓	✗	✗
Standardwert		„nein“		
Parameter Ini-Datei	zusammenfassung-unterdruecken			
Anzeige Oberfläche	Zusammenfassungen unterdrücken			

Gültige Schlüssel	
nein	Die Tabelle wird mit allen Zellzusammenfassungen ausgegeben.
ja	Die Zellen der Tabellen werden einzeln ohne Zusammenfassungen ausgegeben.

6.12. Spaltenbreitenfaktor einstellen

Für das Zielformat Excel wurde ab der Version 1.3.2 die Möglichkeit geschaffen, den Faktor für die Spaltenbreiten einzustellen. Dieser wurde vorher als Konstante gesetzt und führte dann teilweise zu Zeilenumbrüchen in Zellen, wenn der Text viele breite Zeichen enthielt und die Spalten relativ schmal waren. Über diesen Parameter kann nun die Breite ALLER Spalten verändert werden.

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✘	✔	✘	✘
Standardwert		„nein“		
Parameter Ini-Datei	spaltenbreitenfaktor			
Anzeige Oberfläche	Faktor für Spaltenbreiten (Standard 27)			

Gültige Schlüssel	
<zahl>	Der Faktor für die Spaltenbreiten (Standard ist 27). 10<= <zahl> <=100

6.13. Stylesheetdatei verwenden

Für die HTML-Seiten der TabML-Tabelle kann eine Stylesheetdatei angegeben werden, in der die Formate für die unterschiedlichen Tabellenbereiche eingetragen werden. Hierfür sind zwei Parametereinträge von Nöten. Dieser und der Eintrag, an welcher Position – relativ zur HTML-Ausgabeseite – sich die Stylesheetdatei befindet. Wird keine Vorlagendatei (Stylesheet) verwendet, werden die Informationen über die Tabellenstile in jede HTML-Seite generiert.

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✘	✘	✔	✘
Standardwert			„nein“	
Parameter Ini-Datei	stylesheetdatei-verwenden			
Anzeige Oberfläche	Stylesheet-Datei benutzen			

Gültige Schlüssel	
nein	Die Tabellenstile werden in jede Tabellenseite generiert.
ja	Es wird eine Stylesheetdatei verwendet.

6.13.1. Stylesheetdatei erzeugen

Soll eine Stylesheetdatei verwendet werden, damit zentral an einer Stelle die Stylesheets geändert werden können, kann diese während der Konvertierung erzeugt werden. Dabei werden die Einstellungen aus der Ini-Datei bzw. die Standardeinstellungen verwendet.

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✘	✘	✔	✘
Standardwert			„nein“	
Parameter Ini-Datei	stylesheetdatei-erzeugen			
Anzeige Oberfläche	Stylesheet-Datei erzeugen			

Gültige Schlüssel	
nein	Die Vorlagendatei (Stylesheet) ist schon vorhanden und muss nicht mehr erzeugt werden.
ja	Es wird eine Stylesheetdatei erzeugt.

6.13.2. Stylesheetdatei

In diesem Parameter wird der Speicherort der Stylesheetdatei relativ zu den auszugehenden HTML-Seiten angegeben. Dieser Eintrag ist notwendig, wenn der Parameter stylesheetdatei-verwenden auf „ja“ eingestellt ist.

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✘	✘	✔	✘
Standardwert			“ ”	
Parameter Ini-Datei	stylesheetdatei			
Anzeige Oberfläche				

Gültige Schlüssel	
<Pfad u. Dateiname>	Der relative Pfad und der Dateiname für die Stylesheetdatei

6.14. Vorlagendatei verwenden

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✘	✘	✔	✘
Standardwert			„nein“	
Parameter Ini-Datei	vorlagendatei-verwenden			
Anzeige Oberfläche	Rahmendatei benutzen			

Gültige Schlüssel	
nein	Jede TabML-Tabellenseite wird mit den Standardtabelleneinstellungen in eine leere HTML-Seite generiert.

ja	Es wird nur die Tabelle in eine vorhandene HTML-Datei an die entsprechende Stelle generiert.
----	--

6.14.1. Vorlagendatei

In diesem Parameter wird der Speicherort der Vorlagendatei angegeben, wenn für den Parameter vorlagendatei-verwenden „ja“ angegeben wurde. Dabei ist der Pfad und der Dateiname absolut anzugeben.

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	x	x	✓	x
Standardwert			“ ”	
Parameter Ini-Datei	vorlagendatei			
Anzeige Oberfläche				

Gültige Schlüssel	
<Pfad u. Dateiname>	Der absolute Pfad und der Dateiname für die Vorlagendatei

6.15. Hintergrundfarbe

Jede HTML-Seite hat eine Hintergrundfarbe. Dies ist der Bereich ausserhalb der Tabelle. In diesem Parameter kann die Hintergrundfarbe im Hexaformat angegeben werden.

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	x	x	✓	x
Standardwert			„#DEDEDE“	
Parameter Ini-Datei	hintergrundfarbe			
Anzeige Oberfläche	<i>noch nicht vorhanden</i>			

Gültige Schlüssel	
#RRGGBB	Die Hintergrundfarbe für die HTML-Seite in Hexakodierung.

6.16. Zellstile

Für die verschiedenen Bereiche einer Tabelle können mit Hilfe der Workbench unterschiedliche Darstellungen gewählt werden. Dabei können einzelne Stile gewählt werden für den Titel, Kopf, Vorspalte/Zwischenüberschrift, Fuss und für die Daten. Es können für jeden Stil angegeben werden die Schriftart, die Schriftgröße, Schriftstil, die Hintergrundfarbe und der Rahmen.

Die Schriftarten sind noch nicht vollständig in die Zielformate integriert. So können zur Zeit für rtf nur die Schriftarten „Times New Roman“, „Arial“, „Courier New“, „Statspez“ und „MetaNormalLF-Roman“ verwendet werden.

6.16.1. Stil Tabellentitel

Beschreibt den Stil des Tabellentitels.

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✓	✓	✓	✓
Standardwert	Times New Roman; 13;0; #FFFFFF;kein	Times New Roman; 10;0; #FFFFFF;kein	Arial; 9;0; #FFFFFF; kein	Times New Roman; 6;0; #FFFFFF;kein
Parameter Ini-Datei	stil-tabellentitel			
Anzeige Oberfläche	<i>noch nicht vorhanden</i>			

Gültige Schlüssel	
<Zellstil>	Ein gültiger Zellstil bestehend aus Schriftart, Schriftgröße, Schriftstil, Hintergrundfarbe und Rahmen

6.16.2. Stil Tabellenkopf

Beschreibt den Stil des Tabellenkopfes.

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✓	✓	✓	✓
Standardwert	Times New Roman; 13;0; #FFFFFF;kein	Times New Roman; 10;0; #CCFFFF; kein	Arial; 9;0; #CCFFFF; kein	Times New Roman; 6;0; #FFFFFF;kein
Parameter Ini-Datei	stil-tabellenkopf			
Anzeige Oberfläche	<i>noch nicht vorhanden</i>			

Gültige Schlüssel	
<Zellstil>	Ein gültiger Zellstil bestehend aus Schriftart, Schriftgröße, Schriftstil, Hintergrundfarbe und Rahmen

6.16.3. Stil Tabellenfuss

Beschreibt den Stil des Tabellenfusses.

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✓	✓	✓	✓
Standardwert	Times New Roman; 13;0; #FFFFFF;kein	Times New Roman; 10;0; #CCFFFF; kein	Arial; 9;0; #CCFFFF; kein	Times New Roman; 6;0; #FFFFFF;kein
Parameter Ini-Datei	stil-tabellenfuss			
Anzeige Oberfläche	<i>noch nicht vorhanden</i>			

Gültige Schlüssel	
<Zellstil>	Ein gültiger Zellstil bestehend aus Schriftart, Schriftgröße, Schriftstil, Hintergrundfarbe und Rahmen

6.16.4. Stil Vorspalte

Beschreibt den Stil der Tabellenvorspalte.

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✓	✓	✓	✓
Standardwert	Times New Roman; 13;0; #FFFFFF;kein	Times New Roman; 10;0; #CCFFFF; kein	Arial; 9;0; #CCFFFF; kein	Times New Roman; 6;0; #FFFFFF;kein
Parameter Ini-Datei	stil-vorspalte			
Anzeige Oberfläche	<i>noch nicht vorhanden</i>			

Gültige Schlüssel	
<Zellstil>	Ein gültiger Zellstil bestehend aus Schriftart, Schriftgröße, Schriftstil, Hintergrundfarbe und Rahmen

6.16.5. Stil Zwischenüberschrift

Beschreibt den Stil der Zwischenüberschriften.

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✓	✓	✓	✓
Standardwert	Times New Roman; 13;0; #FFFFFF;kein	Times New Roman; 10;0; #CCFFFF;kein	Arial; 9;0; #CCFFFF;kein	Times New Roman; 6;0; #FFFFFF;kein
Parameter Ini-Datei	stil-zwischeneueberschrift			
Anzeige Oberfläche	<i>noch nicht vorhanden</i>			

Gültige Schlüssel	
<Zellstil>	Ein gültiger Zellstil bestehend aus Schriftart, Schriftgröße, Schriftstil, Hintergrundfarbe und Rahmen

6.16.6. Stil Daten

Beschreibt den Stil der Tabellendaten.

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✓	✓	✓	✓
Standardwert	Times New Roman; 13;0; #FFFFFF;kein	Times New Roman; 10;0; #FFFFFF;kein	Arial; 9;0; #FFFFFF;kein	Times New Roman; 6;0; #FFFFFF;kein
Parameter Ini-Datei	stil-daten			
Anzeige Oberfläche	<i>noch nicht vorhanden</i>			

Gültige Schlüssel	
<Zellstil>	Ein gültiger Zellstil bestehend aus Schriftart, Schriftgröße, Schriftstil, Hintergrundfarbe und Rahmen

6.16.7. Aufbau eines Zellstils

Der Tabellenstil besteht aus den zusammengesetzten Informationen für die Schriftart, die Schriftgröße, den Schriftstil (normal oder fett), die Hintergrundfarbe der Tabellenzelle und den Standardrahmen für die Zellen des Bereiches. Die einzelnen Informationen werden durch Semikolon voneinander getrennt.

Bsp.: `stil-tabellentitel="Arial;11;0;#FFFFFF;kein"`

Syntax:

„<Schriftart>;<Schriftgröße>;<Schriftstil>;<Hintergrundfarbe>;<Rahmen>“

Schriftart	Times New Roman Arial Courier New etc.	Die Schriftart für die Tabellenzellen
Schriftgröße	Angabe in Pixel (rtf in halbe Pixel [Twips])	Die Schriftgröße. Für rtf muss die normale Schriftgröße mit 2 multipliziert werden!!!
Schriftstil	0 : normal 1 : fett	
Hintergrundfarbe	#rrggbb	Die Hintergrundfarbe für die Zelle muss im Hexadezimalformat angegeben werden. (Bsp.: #FFFFFF für weiß, #FF0000 für rot)
Rahmen	kein box horizontal vertical oben unten links rechts	Hier wird der Default-Rahmen für die Zellen eingetragen. Dieser hat Vorrang vor den Rahmen in den Zellen. Ist der Eintrag „kein“, werden die Zellrahmen aus dem Dokument verwendet.

6.17. Schriftart

Der Parameter Schriftart im Abschnitt pdf erlaubt es, eine gewünschte Schriftart während der Laufzeit zu laden, damit diese in das PDF-Dokument übernommen werden kann. Dabei muss der Schriftartname (wie in den Stilen) und der zugehörige Dateiname mit Verzeichnis der Schriftart angegeben werden.

z.Bsp.: `schriftart1="MetaNormalLF-Roman;c:\winnt\fonts\mtnolfro.ttf"`

Verwendung und Standardeinstellungen				
Zielformat	rtf (Word)	Excel	HTML	PDF
Einstellung möglich	✘	✘	✘	✔
Standardwert				
Parameter Ini-Datei	schriftart[n] (n=1..6)			
Anzeige Oberfläche	<i>noch nicht vorhanden</i>			

Gültige Schlüssel	
<Schriftname>; <Pfadname/Dateiname>	Der Schriftname (wie in Stilen) und der zugehörige Dateiname der Schriftart (einschließlich Pfad) durch Semikolon getrennt.

7. Hinweise für den Aufbau von Statspez-Tabellen

7.1. Linien

7.1.1. Horizontale Linien

Horizontale Linien werden in SPLV/Statspez in extra Zeilen angegeben.

Mit dem TabML-Konverter wird versucht, alle Zeilen, die horizontale Linien enthalten, aus dem Druckbild zu entfernen. Die benachbarten Zellen (oben und unten) erhalten daraufhin einen Rahmen an der entsprechenden Stelle. Enthält die Zeile jedoch noch Text in irgendeiner Zelle (außer Leerzeichen), dann kann die Zeile nicht entfernt werden und es kann je nach Aufbau der Tabelle zu einem verzerrten Linienbild kommen.

Schreiben sie möglichst keinen Text in Zeilen, die horizontale Linien enthalten.

Sollte sich dies nicht vermeiden lassen, passen Sie die Kolonnenzusammenfassungen für die Linien der Zeile über der Linienzeile an, damit alle vertikalen Linien entsprechend angezeigt werden.

7.1.1.1. Beispiel 1

In einer Zeile mit horizontalen Linien ist eine Überschrift (markierte Zeile) und die Kolonnenzusammenfassungen der Zeile entsprechen den Zusammenfassungen der darüberliegenden Zeile. Alle vertikalen Linien enden an der richtigen Stelle.

The screenshot shows a window titled 'Layout Sicht (DRUCK1)' with a menu bar (Datei, Bearbeiten, Einfügen, Ansicht, Extras, Hilfe) and a toolbar. The main content area displays a table with the following structure:

Sozialhilfestatistik							Seite: SEITENNR
Empfänger von Hilfen zum Lebensunterhalt ausserhalb von Einrichtungen							
Stellung zum Haushaltsvorstand							
im Alter von ...	Zusammen	Haushalts- vorstand	Ehegatte (in)	Kind	Verwandte(r) o. Ver- schwägerte(r)	Sonstige Person	
bis unter ... Jahren							
Männlich							
unter 65							
davon unter 3							
3 bis unter 7							
7 bis unter 11							
11 bis unter 15							
15 bis unter 18							
18 bis unter 21							
21 bis unter 25							
25 bis unter 30							

Sozialhilfestatistik							Seite: 1
Empfänger von Hilfen zum Lebensunterhalt ausserhalb von Einrichtungen							
Stellung zum Haushaltsvorstand							
im Alter von ...	Zusammen	Haushalts- vorstand	Ehegatte (in)	Kind	Verwandte(r) o. Ver- schwägerte(r)	Sonstige Person	
bis unter ... Jahren							
Männlich							
unter 65	106248	44868	2436	52280	1328	5336	
davon unter 3	10720	0	0	10512	124	84	

7.1.1.2. Beispiel 2

In einer Zeile mit horizontalen Linien ist eine Überschrift (markierte Zeile) und die Kolonnenzusammenfassungen der Zeile entsprechen nicht den Zusammenfassungen der darüberliegenden Zeile. Es ist zu sehen, dass verschiedene vertikale Linien nach oben hin verlängert sind!

Layout Sicht (DRUCK1)

Sozialhilfestatistik Seite: SEITENNR

Empfänger von Hilfen zum Lebensunterhalt ausserhalb von Einrichtungen

Stellung zum Haushaltsvorstand

im Alter von ...	Zusammen	Haushalts- vorstand	Ehegatte (in)	Kind	Verwandte(r) o. Ver- schwägerte(r)	Sonstige Person
bis unter ... Jahren						
unter 65						
davon unter 3						
3 bis unter 7						
7 bis unter 11						
11 bis unter 15						
15 bis unter 18						
18 bis unter 21						
21 bis unter 25						
25 bis unter 30						

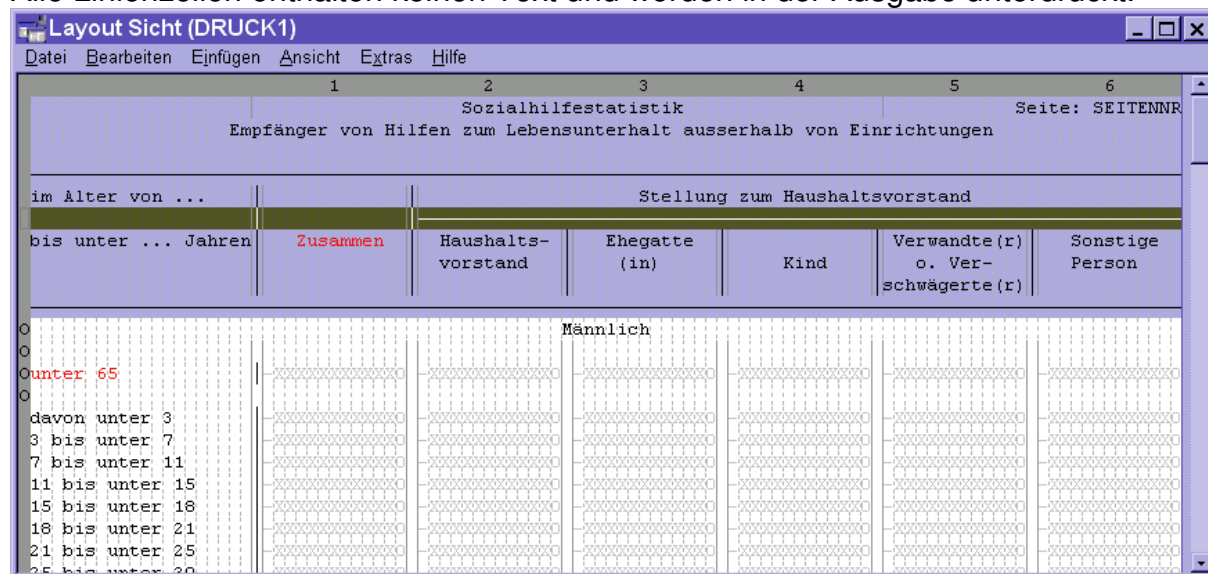
Sozialhilfestatistik Seite: 1

Empfänger von Hilfen zum Lebensunterhalt ausserhalb von Einrichtungen

im Alter von ...	Zusammen	Haushalts- vorstand	Ehegatte (in)	Kind	Verwandte(r) o. Ver- schwägerte(r)	Sonstige Person
bis unter ... Jahren						
Männlich						
unter 65	106248	44868	2436	52280	1328	5336
davon unter 3	10720	0	0	10512	124	84

7.1.1.3. Beispiel 3

Alle Linienzeilen enthalten keinen Text und werden in der Ausgabe unterdrückt.



Sozialhilfestatistik Seite: 1

Empfänger von Hilfen zum Lebensunterhalt ausserhalb von Einrichtungen

im Alter von ... bis unter ... Jahren	Zusammen	Stellung zum Haushaltsvorstand				
		Haushalts- vorstand	Ehegatte (in)	Kind	Verwandte(r) o. Ver- schwägerte(r)	Sonstige Person
Männlich						
unter 65	106248	44868	2436	52280	1328	5336
davon unter 3	10720	0	0	10512	124	84

7.1.2. Vertikale Linien / Kolonnen, die ein Zeichen breit sind

Für vertikale Linien werden zusätzliche Kolonnen im Druckbild der Tabelle benötigt. Diese Kolonnen sind genau ein Zeichen breit. Diese Eigenschaft ist im Moment die einzige Möglichkeit, die Linienkolonnen von den anderen Tabellenspalten zu unterscheiden. Vom Konverter wird standardmäßig versucht, diese Linienkolonnen zu unterdrücken. Dies bedeutet, es werden alle Kolonnen, die genau ein Zeichen breit sind, nicht ausgegeben und die Linien den benachbarten Zellen als Rahmen auszugeben.

Nach Möglichkeit sind im Moment sonstige Kolonnen, die ein Zeichen breit sind, zu vermeiden, da diese in der Ausgabe gegebenenfalls fehlen können. Zudem kann es dann zu einem „Konflikt“ kommen, wenn eine solche Kolonne an eine Linienkolonne angrenzt. Dann können alle Kolonnen, die ein Zeichen breit sind, nicht unterdrückt werden. Bei Zielformat Excel kann es dann zu fehlerhaften Dateien führen (siehe Zellzusammenfassungen (Excel)).

Achtung: Achten Sie unter Statspez / SPLV darauf, dass die Bahngrenze (vertikale rote Linie) nicht eine Zelle so trennt, dass ein Teil einer Kolonne genau ein Zeichen breit ist. Dieser Teil wird sonst in der Ausgabe unterdrückt!!!

7.2. Leerzeilen

In den Zielformaten Excel und HTML werden Leerzeilen grundsätzlich unterdrückt. Leerzeilen sind Zeilen, die komplett leer sind oder nur Linien und/oder Leerzeichen enthalten.

7.3. Anzahl der Zeilen

Für die Zielformate RTF und PDF ist die Einstellung unter Statspez für die Anzahl der Druckzeilen (im Layout-Editor unter Extras→Optionen→Einstellungen) von entscheidender Bedeutung. Analog die Endzeile unter SPLV (einschließlich Fußnoten). Im Zielformat Word wird die Anzahl der Zeilen je Seite benutzt, um die Höhe der Zeilen zu errechnen.

In PDF richtet sich die Zeilenhöhe nach der Schriftgröße in der generierten Tabelle. Aus diesem Grund ist die Anpassung der Schriftgröße ebenso wichtig wie die Anzahl der Zeilen je Druckseite. Auf eine Din A4 Seite im Hochformat passen bei Schriftgröße 6 in etwa 90 Zeilen auf die Seite.

Zu Beachten ist die Tatsache, dass Linienzeilen ohne Text in der Anzahl der Zeilen je Seite mitgerechnet werden, im Zielformat unterdrückt werden und sich damit die „echte“ Anzahl der Zeilen je Seite unterscheidet von der Druckausgabe in SPLV.

7.4. Eurozeichen

Das Eurozeichen (€) kann zur Zeit für das Zielformat Excel nicht in dasselbe umgewandelt werden. Stattdessen wird das Eurozeichen in „EUR“ umgewandelt.

8. Konvertieren von Druckdateien

Druckdateien, die als Ausgaben aus SPLV oder Statspez vorliegen können mit Hilfe der Workbench in das RTF-Format konvertiert werden und somit in Word oder anderen Textverarbeitungsprogrammen weiterverarbeitet werden.

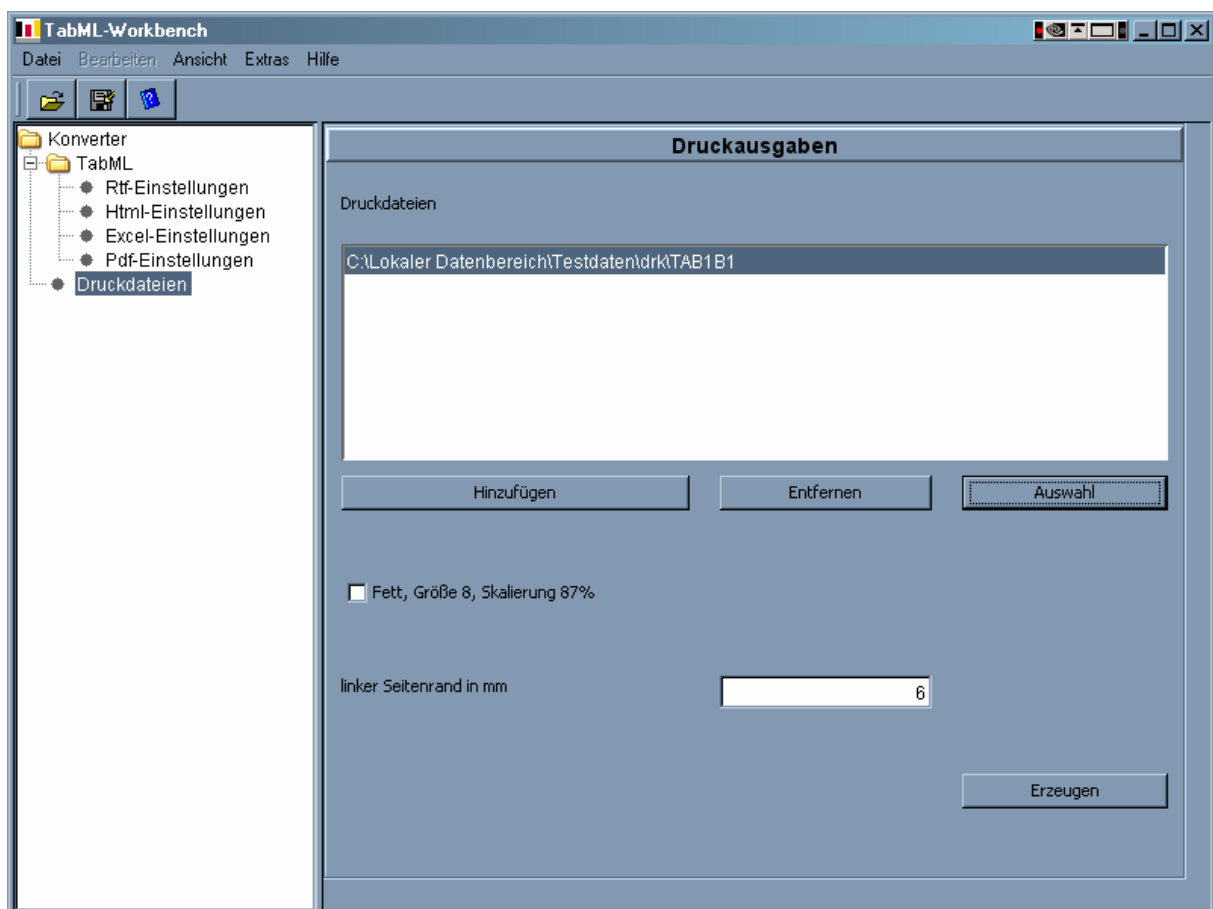
Dabei werden die Druckdateien getrennt in die verschiedenen Druckkennzeichen (diese werden in unterschiedliche Dateien ausgegeben) und die Bahnen werden getrennt, so dass die Tabelle fortlaufend ausgegeben wird.

Die konvertierten Dateien erhalten den Namen

„<druckdateiname><druckkennzeichen>.rtf“ und werden im Verzeichnis der Druckdatei abgelegt.

8.1. Konvertieren über die Workbench

Die Workbench wird gestartet (siehe 1.4). Dann aktiviert man die Einstellungen für die Druckausgaben.



Die Druckdateien werden ausgewählt und über die Schaltfläche „Erzeugen“ nach RTF konvertiert.

Die Option „Fett, Größe 8, Skalierung 87%“ ist für eine bessere Qualität beim Vervielfältigen gedacht, da die Schrift größer und fett ist.

Der linke Seitenrand kann eingestellt werden, da verschiedene Drucker einen unterschiedlichen druckbaren Bereich auf einer Seite haben. Damit Zeichen oder Teile davon nicht abgeschnitten werden, kann der Seitenrand verändert werden.

8.2. Aufruf aus einer Shell (Batch)

Der Aufruf erfolgt aus dem Verzeichnis, in dem die Datei „tabml.jar“ liegt über den Befehl:

```
java -cp tabml.jar de.destatis.drk2rtf.Druck2rtf <druckdatei>
```


9. Problemlösungen

9.1. Der Konverter bricht ohne Fehlermeldung ab

Bei sehr großen TabML-Dokumenten und Konvertierung nach Excel kann es passieren, dass der standardmäßig zugeordnete Speicherplatz für Java von 64 MB nicht ausreicht.

Starten Sie den Konverter im Java-Aufruf mit der Option `-Xmx<Speichergröße>`. Die Speichergröße wird in Megabyte und angehängtem M angegeben. Zum Beispiel:

```
java -jar -Xmx128M tabml.jar
```

10. Fehlercodes aus der Workbench

Die Fehler sind mitunter nicht sehr aussagekräftig aber immerhin besser als Ziffern, die keiner interpretieren kann. Dafür nehme ich die volle Verantwortung auf mich und bitte alle Anwender um Nachsicht.

Fehler-Code 10: Fehlerhafter Aufruf. Dieser Fehlercode wird zurückgegeben, wenn der Aufruf der Workbench fehlerhaft ist.

Fehler-Code 11: Fehlende TabML-Datei. Fehler für nicht angegebene TabML-Datei bzw. wenn die zu verarbeitende Datei nicht existiert.

Fehler-Code 12: Unbekanntes Dateiformat. Wird zurückgegeben, die zu verarbeitende Datei keine TabML-Datei, keine SHT bzw. SplvML-Datei ist.

Fehler-Code 13: TabML-Exception (häufigster Fehler). Dieser tritt während der Verarbeitung der TabML-Datei auf und zwar immer dann, wenn ein Fehler in der TabML-Datei auftritt bzw. vorhanden ist, z.B. auch bei „leeren“ TabML-Dateien, die aus SPLV-Programmen mit „leerer“ Druckausgabe entstehen.

Fehler-Code 14: undefinierter Fehler. Sollte nicht auftreten – nur bei Programmfehlern (sind aber nicht vorhanden – die heißen features).

Fehler-Code 15: Fehler beim Vorkonvertieren. Dieser Fehler kann auftreten, wenn die zu verarbeitende Datei eine SHT oder SplvML-Datei ist und zunächst umgewandelt werden muss. Scheitert diese Umwandlung wird dieser Fehler-Code zurückgegeben.